

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 26 (1948)
Heft: 8

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Subsektion Schwarzenburg

11./12. Sept. **Engelhörner—Kingspitz.** Meiringen—Engelhornhütte 3½ Std. King-
spitz—Meiringen, ca. 11 Std. Kosten Fr. 20.—. Leiter: Weber Otto.

MITGLIEDERLISTE

Aufnahmen

Die in den letzten Clubnachrichten publizierten Angemeldeten.

Neuanmeldungen

Kuhn Karl, Zugsdienstlehrling SBB, Schänzlistr. 75, Bern

Kunz Erwin, Kaufmann, Scheuerrain 5, Bern (Übertritt von Sekt. Bachtel)

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Exkursionsprogramm 1949

Die Sektionsmitglieder werden ersucht, geeignete Tourenvorschläge für das Exkursionsprogramm 1949 zusammenzustellen und diese schriftlich dem Unterzeichneten bis 15. September 1948 einzureichen. Den Wünschen der Mitglieder wird nach Möglichkeit entsprochen, deshalb zählen wir auf Eure Mitarbeit.

Paul Riesen, Morillonsstrasse 8.

Vorschläge für Senioren-Touren im Jahre 1949 erbittet bis spätestens am 15. September der Senioren-Obmann:

W. Grütter, Forrerstrasse 26.

Wanderung der Senioren und Veteranen, Sonntag, den 5. September 1948

Programm

7.55 Uhr: Abfahrt Bern-Kornhausplatz nach Bolligen. Marsch über Utzigen—Dieboldshausenegg—Wegessen nach Schafhausen (3 Std.).

12.00 Uhr: Mittagsverpflegung im Gasthof zum Rössli (Fr. 5.50 mit Bedienung).

14.00 Uhr: Abmarsch über Aspiegg (Halt bei der weithin sichtbaren, viel besuchten, unter Staatsschutz stehenden «Aspilinde») —Hammegg—Gumm nach Biglen (3½ Std.).

17.30 Uhr: Stelldichein im Gasthof Kreuz zum «Bahnhof».

19.15 Uhr: Abfahrt mit Extrapost nach Worb-Dorf. Worb-Dorf ab 19.36, Bern-Kirchenfeld an 20.00 Uhr. Kollektivbillett Fr. 2.80.

Wer an dieser abwechslungsreichen Wanderung durch eine reizvolle Gegend unseres Emmentals teilnehmen will, möchte sich bis spätestens *Freitag, den 3. September, 18.00 Uhr*, bei *R. Baumann*, Laubeggstrasse 190 (Tel. 4 09 67) anmelden. Klubkameraden, die aus irgendeinem Grunde der Wanderung entsagen müssen, aber sich gleichwohl zum Mittagessen in Schafhausen und zum Stelldichein in Biglen im Kreise alter Bergfreunde einfinden möchten, wird die Lösung eines Rundfahrtbilletes Bern-Hbf.—Burgdorf—Walkringen—Konolfingen—Bern-Hbf. empfohlen. Preis Fr. 5.25 (Abfahrt Biglen 18.54, Bern-Hbf. an 19.47).

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEEN UND TOUREN

Pontresina

Hotel Engadinerhof

Das beliebte Haus mit der guten und reichlichen Verpflegung. 25 Bäder. Chr. Heinrich

Astano Hotel-Pension Post

Bezirk Lugano, 638 m ü. M.

Heimeliges Haus. Ideal für Ferien u. Erholung. Gepflegte Küche. Pension ab Fr. 9.50. Pauschal-Arrangements. Grosser Park und Strandbad in nächster Nähe. Prospekte.

Telephon 3 63 13

Inhaber: J. Aegerter

Furkastrasse

Seilers Hotel Belvédère

Herrlicher Aussichtspunkt auf den Rhonegletscher, die Berner und Walliser Alpen. Ausgangsort für interessante Sommer-Skitouren, Gletscher- und Kletterpartien: Damma- und Galenstock, Gersten- und Furkahörner, Nägelisgrätli.



St. Moritz Badrutts Palace Hôtel

de tout 1^{er} ordre. Grillroom, Restaurants, Bar, Orchestre. Saisons: 20. 6. au 30. 9.; 1. 12. au 1. 4.

Tél. 3 38 12, Télégrammes: Palace St. Moritz.

Management: HANS BADRUTT

Restaurant et Tea-Room Chesa Veglia

Davos-Platz

Hotel Alte Post

einfach, aber gut.

K. Baschenis

Hotel Pension Filli Zerne

Am Eingang des Nationalparkes in sonniger Lage
Telephon 6 82 23
J. Heinrich Filli

St. Moritz

Hotel Engadiner Kulm

Tel. 3 39 31

Golf, Tennis, Garage.

Direktion: Anton Badrutt

Hotel Fafleralp (Lötschental) 1800 m

Herrlicher Ferienort. Ausflugsziel für Vereine und Schulen. Zimmer mit und ohne fliessendem Wasser. Matratzenlager. Feine Küche, prima Weine, Walliserstube.

Telephon 7 51 51 Kippel

H. Vock, Dir.
Mitglied S.A.C. Bern

Unterschächen an der Klausenstrasse Hotel Klausen

Mit Aussicht vom Ausgangsort auf das Grosse Ruchen-Gebiet, Pucher und Gwasmiet, grosse Windgelle. Gepfl. Butterküche. Reelle Weine. Zimmer mit fliessend kaltem und warmem Wasser. Garage.

A. Reuter-Walker

Seelisberg

Hotel Löwen

Schöne und ruhige Lage am Wald. Neue Aussichtsterrasse mit grossem Parkplatz und Garagen. Pensionspreis von Fr. 11.50 bis 12.50. Gute, reichliche Mittagessen von Fr. 4.50 an.

Telephon 2 69.

A. Hunziker, Bes.

Hotel Berna e Posta Novaggio

Heimeliges, gepflegtes Haus, sonnige Zimmer, grosser Garten, reichliche, gute Verpflegung. Pensionspreis ab Fr. 10.50.

Prospekt durch
Tel. 3 63 49

Geschw. Friedli



Visperterminen 1400 m ü. M.

Hotel Gebädemalp

Offen: Mai bis Ende Oktober.

Pension ab Fr. 9.—. Gute Küche, reelle Weine. Racletten, Trockenfleisch, Heida.

Mit bester Empfehlung: Fam. Meier-Stäuble

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEEN UND TOUREN

Eggishorn und Riederalp

die schönen Ferienorte im Aletschgebiet. Komfortable Hotels.

Familie Cathrein

Meiringen

Hotel Post

Gutes Passantenhaus. Nähe Bahn und Post. Gepflegte Küche, gedeckte Veranda, schattiger Garten. Zimmer mit fliessendem Wasser von Fr. 4.— an. Garage.
Telephon 39 K. Gysler-Abplanalp

Hospental 1500 m

Hotel Löwen

Altbekanntes Haus, komfortabel, 40 Betten, Zimmer mit fliessendem Wasser. Zentraler Punkt für Touren und Exkursionen. Stets Reussforellen, gepflegte Küche.

Telephon 186

C. Meyer

Badrutts Kulm-Hotel

St. Moritz

Eigener Golf . Tennisplätze . Garage

Simplon-Kulm-Passhöhe

Hotel Bellevue

2010 m ü. M.
Das heimelige komfortable Berghotel in herrlicher Lage. Ausgangspunkt lohnender Hochtouren. Hochalpine Skitouren bis Juli im Monte-Leone-Gebiet. Restaurationsbetrieb. Walliser Spezialitäten: Käse, Trockenfleisch, Weine. Idealer Ferienort. Eigenes Seebad und Fischerei. Garage, Boxen, Benzin, Oel.
Telephon 3 17 01 E. Menzi, Dir.

Hotel Dom

Saas-Fee

Winter / Sommer
Modernisiert. Service à part.
Tel. 7 81 02 Besitzer: Jos. Supersaxo

Im schönen Bündner Dörfchen Tschierschen ist gut Ferien machen

Pauschalpreis Fr. 12.—
Für prima Küche bürgt der Besitzer:
E. Brenzikofer-Vincent

HOTEL-PENSION JÄGER, Tschierschen

Zermatt

Hotel Beau-Site

Schönste Aussicht auf Matterhorn. —
Renoviert. — Gepflegte Küche.
Pension ab Fr. 16.50.
Tel. 7 72 02 W. Christen, Dir.

Sihlbrugg-Station

Restaurant «Waldhaus»

15 Autominuten von Zürich und Zug.
Der beliebte Ausflugsort für Feinschmecker. Gediogene Gesellschaftsräume. Gepflegte, reichhaltige Küche. Erstklassige Weine.
Tel. 92 41 36 Fam. W. R. Siegenthaler, K'chef

Bahnhof-Hotel Terminus, Spiez

günstig für Weekend und Ferienaufenthalt. Heimelige Lokale für grosse und kleine Anlässe. Gartenterrasse, Terrassensaal, Orchester.

Evolène (Valais)

Grand Hôtel

Situation privilégiée. — Tout confort. Carnotzet. Ouvert 1er juin au 30 sept. Pension à partir de Fr. 12.—.
Tél. 4 61 02 H. Maistre-Fauchère

Gute Ferien-

Gelegenheiten finden die Mitglieder des SAC, Sektion Bern, hier in reicher Auswahl, und wir bitten um Berücksichtigung der an dieser Stelle sich empfehlenden Häuser.

Paul Montandon, Ehrenmitglied des SAC †

Wir haben den Verlust unseres Ehrenmitgliedes Hr. Paul Montandon, 1858-1948, zu beklagen. Ein grosser Alpinist, einer der letzten aus der klassischen Zeit des Alpinismus, ist hochbetagt von uns gegangen. Wir werden in der September-Nr. einen ausführlichen Nachruf aus berufener Feder veröffentlichen.

Dr. Ernst Hopf †

Als die Unglücksbotschaft zu uns drang, Ernst Hopf sei zusammen mit Bergführer Hans Schlunegger und Dr. Gaston von Sury nach gelungener Traversierung des Grosshorns beim Abstieg vom Schmadrijocho abgestürzt, da beugten wir uns stumm vor dem grossen Leid, das die Berge in glückliche Familien gebracht haben. Mit erschreckender Klarheit wurden wir uns wieder einmal der Gefahren bewusst, die wir so gerne auf bestimmte Routen oder besondere Verhältnisse lokalisieren, trotzdem sie in den Bergen überall und zu jeder Zeit lauern.

Angesichts dieser scheinbar unmotivierten Katastrophe taucht uns unwillkürlich die Erinnerung an das Schicksal eines Alexander Burgener oder Franz Lochmatter auf, die das Geschick nicht in der Steinschlaghölle des Col du Lion oder in der Südwand des Täschhorns erreichte, sondern auf vielbegangenen Pfaden; wir denken

an Andreas Fischer oder an den Vater von Hans Schlunegger, dessen grosse Führerlaufbahn in den Lohhörnern ein jähes Ende nahm; wir erinnern uns aber auch daran, wie Hans Schlunegger selbst zweimal dem schon fast unabwendbar scheinenden Verderben in der Eigernordwand entrann, um nun mit seinen beiden bewährten Seilgefährten von einer ihm wohlvertrauten Tour nicht mehr zurückzukehren. Welcher Bergsteiger muss vor diesen Opfern nicht nachdenklich seine eigene Rechnung überprüfen und vielleicht revidieren?

Das Bergjahr 1941 ging zur Neige, als Ernst Hopf und ich an einem selten klaren Septembertag vom Gipfel des Fletschhorns Abschied nahmen von den geliebten Gräten der Mischabel und des Weissorns. Unsere Kameraden waren längst im Abstieg begriffen, als wir endlich aufbrachen. Verstohlen wischte Ernst, der heute so unbändig und aufgeräumt geklettert war, eine Träne aus den Augen. So war er! Draufgänger, frohmütig, gelegentlich rauh, aber schlicht und empfindsam. Er war den Bergen verfallen. Das Bergsteigen blieb ihm auch dann innerstes Lebensbedürfnis, nachdem er ein glückliches Heim gegründet hatte und eine rastlose Tätigkeit als Arzt und die intensive Pflege der Musik ihm nur noch wenige freie Stunden übrig liessen. Diese Stunden in den Bergen beim scharfen Klettern zu verbringen war für ihn der notwendige Ausgleich. Das Gehen an der obren Grenze seiner Leistungsfähigkeit bot dem sensiblen Menschen jenes Glücksgefühl, jenes so selten bewusst fühlbare Mitschwingen im ewigen Rhythmus, welches so schwer zu be-

schreiben ist. Ernst gelang es, uns von diesem Empfinden mitzuteilen, wenn er uns nach einer Tour auf irgendeinem alten «Bergklavier», auf dem wohl noch nie ähnliche Töne erklingen waren, seine Lieblingssonaten vorspielte. «Arbeit, Musik, Berge» — dieser von Julius Kugy angeschlagene Dreiklang war auch der Grundakkord im Leben unseres verstorbenen Freundes.

Aus Verantwortungsgefühl gegenüber seiner Familie verzichtete Ernst immer häufiger auf das selbständige Durchführen seiner Touren; er verband sich regelmässig mit dem ihn vorzüglich ergänzenden Bergführer Hans Schlunegger zu einer erstklassigen Seilschaft. Mit diesem von ihm hochgeschätzten Freund beging er besonders im Berner Oberland eine Reihe von grossen Routen, die sein Klubkamerad vom AACB, Hans Lauper, eröffnet hatte. Von der Sektion Bern des SAC, der Ernst Hopf seit 1931 angehörte, kannten ihn nur wenige als Bergkameraden, dafür liess er alle durch Lichtbildervorträge mit meisterhaften Farbenphotos und durch zahlreiche Aufsätze in alpinen Zeitschriften teilhaben an seinen Fahrten über den N-Grat des Weissorns, die Finchroute an der Dent d'Hérens, die 1. Begehung der Westwand des Gr. Schreckhorns, der Nordwandrippe des Mönchs, um nur einige seiner vielen Touren zu nennen.

Seine letzte Fahrt wird unbeschrieben bleiben. Ernst Hopf, den wir einen grossen Bergsteiger nennen dürfen, ruht mit seinen Seilgefährten den ewigen Schlaf.

Dr. H. Z.

Besichtigung der Kraftwerke Oberhasli Sonntag, den 12. September 1948

Leitung: Herr Direktor Jäcklin, EWB.

Mit Autocars, Kosten ca. Fr. 20.—
(ohne Mittagessen).

Tagesprogramm

06.30 Uhr: Abfahrt ab Bundesplatz.

09.00—09.30 Uhr: Besichtigung der Zentrale Innertkirchen.

09.30 Uhr: Fahrt nach der Grimselpasshöhe (Fahrzeit ca. 1 Std.).

11.00 Uhr: Rückfahrt nach dem Grimselhospiz.

11.15—13.00 Uhr: Mittagsverpflegung, Orientierung über die Kraftwerksanlagen an der Grimsel und über die Projekte für den weiteren Ausbau der dortigen Wasserkräfte.

13.00 Uhr: Abfahrt nach der Gerstenegg.

13.30—14.00 Uhr: Besichtigung der dortigen Baustellen für das Kraftwerk Handeck II (Verlegung der Grimselstrasse, Staumauer für den Rätherichsbodensee, Wasserfassung usw.).

14.00—15.30 Uhr: Rückfahrt nach der Handeck und Besichtigung der Baustellen für das Kraftwerk Handeck II (Transportanlagen, Stollen usw.).

15.30 Uhr: Besichtigung der Zentrale Handeck II.

16.00 Uhr: Rückfahrt nach Meiringen (Fahrzeit ca. $\frac{3}{4}$ Std.).

17.30 Uhr: Rückfahrt nach Bern.

19.30 Uhr: Ankunft in Bern.

Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen

Als autorisierte Übersetzung aus der Climber's Guides Series erschienen im Auftrage der Sektion Bern, herausgegeben von Dr. H. Dübi, in den Jahren 1907 bis 1910 die 4 Bände des Hochgebirgsführers durch die Berner Alpen. In einer 2., neu bearbeiteten Auflage, die in 5 Bänden das Gebiet von Bex—Martigny bis zur Grimsel erfassen sollte, kamen in den Jahren 1931 und 1937 die Bände II, III und IV heraus. Diese 2. Auflage blieb unvollständig, da die Bände I und V fehlten.



Die UHU- Touristenpelerine und der UHU- Sportmantel

aus dem absolut wasserdichten, leichten UHU-Ballonstoff hergestellt, sind halt doch die besten. Ob sie im Rucksack, in der Aktentasche oder auf dem Gepäckträger des Fahrrades aufbewahrt werden, es geschieht ihnen nichts; aber wenn es regnet, sind sie da!

Sie bezahlen für die Touristenpelerine überall Fr.76.50 plus Wust, für den Sportmantel Fr.102.— plus Wust. Finden Sie diese erstklassigen UHU-Artikel bei Ihrem Lieferanten nicht, dann verlangen Sie Bezugsquellen-nachweis durch die Firma.

UHU, Fabrik für wasserdichte Bekleidung, H. Ulrich, Horn (Tg.), Telephon (071) 4 23 21.

Ihre Photo-Arbeiten

besorgt Ihnen prompt mit grösster Sorgfalt

PHOTOFACHGESCHÄFT JAKOB LAURI

Christoffelgasse 4, Bern

Stets frisches Aufnahmematerial aller führenden Marken am Lager

KURSAAL BERN

Konzerte, Dancing, Boule-Spiel+Bar

Im Kursaal-Garten glückliches Geniessen der letzten
schönen Sommertage

E. Wagner

Neuzeitliche Möbel-
und Wohnausstattungen
Bern, Kramgasse 6, Tel. 2 34 70

SÉCURITAS



Das
Bergseil der Bergführer

Alleinhersteller:
Corderie Nationale AG., Genf



MERKUR
bürgt für Qualität!

MONT d'OR

seine beliebten Spezialitäten

Mont d'Or-Johannisberg
Goût du Conseil
Château Mont d'Or-Dôle
La Perle du Valais-Fendant

Rebgutverwaltung Mont d'Or, Sion

VÉRON

Conserven!

sind
Qualitätsprodukte!



Neu!

**Suppen
ohne
Kochzeit!**



**Drei ausgezeichnete, nährhafte
Suppen, im Nu bereit!**

Maggi's Rapidsuppen



« **Naturreiner VIRANO - das köstlichste Getränk des Berggängers**
Er erfrischt, belebt und stärkt! »

Bezugsnachweis durch Mineralquelle Riedstern AG., Bern. Tel. 5 54 81



Zuverlässige Gefährten

Stalden

Konserven
Kondensmilch «Bärenmarke»

Berneralpen Milchgesellschaft Stalden
Konolfingen (Emmental)



Sie finden bei uns eine zweckmässige und bewährte Ausrüstung für den **BERG- UND WANDERSPORT**
Praktische, sportgerechte Bekleidung
Qualität. Grosse Auswahl. Niedrige Preise

KAISER

& Co., AG., Sportabteilung, Marktgasse, Bern



Für alle Versicherungen

O. Grimmer, Generalagentur
der Schweiz. National - Versicherungs - Gesellschaft

Bern, Hotelgasse 1, Telefon 2 48 27

In der nun folgenden 3. Auflage wird das ganze Gebiet überarbeitet und in 5 Gruppen, wie folgt, eingeteilt:

Band I: Sanetsch bis Gemmi.

Band II: Gemmi bis Petersgrat.

Band III: Bietschhorn—Lötschentaler Breithorn—Nesthorn—Aletschhorngruppen.

Band IV: Petersgrat—Unterer Grindelwaldgletscher—Finsteraarjoch—Unter Studerjoch—Galmilücke—Fieschergletscher—Gr. Aletschgletscher.

Band V: Schreckhorn—Lauteraarhorngruppe, Strahlegghörner, Wetterhorngruppe, Gault—Unter- und Oberaargebiet.

Nun ist Band III im Buchhandel erhältlich. Das Gebiet wurde von W. von Bergen bearbeitet, die neuen Routenskizzen und die Revision der alten Skizzen von Ing. Top. P. Simon besorgte A. Schmalz, Kartograph, beide Mitglieder der Sektion Bern.

Die Abschnitte Talstationen, Ausgangspunkte, Alpine Rettungsstationen und Meldestellen verfasste A. König, Sektion Bern, der sich auch der mühevollen Arbeit der Durchsicht des druckfertigen Bandes unterzog.

Dieser 213 Seiten starke Führer mit 45 Skizzen und den zahlreichen eingezeichneten Routen wird unseren aktiven Bergsteigern gute Dienste leisten, den Veteranen aber Erinnerungen an vergangene Bergfahrten auffrischen. Der neuen Auflage wünschen wir einen starken Absatz. Preis des Bandes III: Mitglieder Fr. 6.80, Nichtmitglieder Fr. 8.60.

Band II, bearbeitet durch Dr. A. Müller und W. Diehl ist im Druck und wird gegen Ende des Jahres herauskommen.

Der Präsident
der Sektion Bern SAC:
O. Stettler.

Für die beauftragte Kommission:
K. Guggisberg.

Führungen durch die Ausstellung «100 Jahre schweizerische Kartographie» im Schweiz. Alpinen Museum, Bern

Durch diese für den Alpinisten überaus interessante Ausstellung finden für die SAC-Mitglieder unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. W. Rytz zwei Führungen statt:

Sonntag, den 5. September 1948, um 10.00 Uhr.

Mittwoch, den 8. September 1948, um 20.00 Uhr.

Gemäldeausstellung Albert Nyfeler, Kippel

Im **Bürgerhaus in Bern** stellt in der Zeit vom 28. August bis 6. September 1948 der vielen Alpinisten bekannte Bergmaler aus dem Lötschental eine Auslese von seinen Bildern zur Schau.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Ausgesprochen Pech hatten wir mit den beiden Sommerkursen. Erstens einmal waren zu wenig Anmeldungen, um zwei Kurse durchzuführen. Wir einigten uns auf die Tourenwoche im Triftgebiet. Da aber Petrus diese Gegend mit einer winterlichen Schneedecke bedachte, musste der Kurs verschoben werden, was jedoch zur Folge hatte, dass einige Junioren nicht mehr mitmachen konnten. Mit den zum Schluss noch übriggebliebenen Junioren konnte unter Leitung von Herrn Rothen eine Tourenwoche in weniger hohen